

Der Bundesminister für Verkehr
A 8 – For 31 – 6049 Vma

Bonn, den 27. Februar 1971

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Verkehrstechniken der Zukunft**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Probst, Dr. Hubrich, Lenzer, Dr. Jobst, Dr. Müller-Hermann, Dr. Althammer, Lemmrich, Picard, Gerlach (Obernau) und Genossen**
– **Drucksache VI/1841** –

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. In welchen wissenschaftlichen Instituten, Firmen oder sonstigen Einrichtungen wird an der Entwicklung neuer Massenverkehrsmittel gearbeitet?

Im Rahmen einer Förderung durch die Bundesregierung wurden gemeinsam vom BMV und BMBW Forschungs- und Entwicklungsaufträge an folgende Institute, Gesellschaften und Firmen vergeben:

- a) Hochleistungsschnellbahn-Studiengesellschaft mbH, Ottonbrunn,
- b) Herrn Prof. Weh, Institut für elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen der Technischen Universität Braunschweig,
- c) Firma Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH, München,
- d) Firma Krauss-Maffei AG, München,
- e) Firma MAN AG, Nürnberg,
- f) Battelle-Institut, Frankfurt (Main).

Weitere Aufträge werden z. Z. vorbereitet.

Daneben ist aus Veröffentlichungen und Denkschriften bekannt geworden, daß zahlreiche Firmen, Institute und Einzelpersonen sich mit Verkehrssystemen beschäftigen.

2. Welche Entwicklungsprojekte „neue Massenverkehrsmittel“ werden von der Bundesregierung wissenschaftlich und technisch gefördert, und welche Beträge werden dafür aufgewendet?

Die Bundesregierung fördert z. Z. auf dem Gebiete neuer Verkehrstechnologien Arbeiten zur Entwicklung von Hochgeschwindigkeitstransport-Systemen mit berührungsfreier Spurführung und Wanderfeldantrieben und der damit zusammenhängenden Problemkomplexe Fahrzeugtechnik, Fahrwegtechnik, Sicherheitstechnik, Betriebstechnik sowie Umsteige- und Umladetechnik. Die anteiligen Förderungsbeträge der Bundesregierung belaufen sich z. Z. auf rund 18 Millionen DM.

3. Welchen wissenschaftlichen und technischen Stand haben die in der Bundesrepublik Deutschland laufenden Projekte erreicht?

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten haben derzeit einen unterschiedlichen Stand. Sie befinden sich in der Phase der Forschung bzw. im Laborexperiment.

4. Erfolgt die Förderung dieser Entwicklungsprojekte durch die Bundesregierung auf Grund eines Gesamtkonzepts „moderne Massenverkehrsmittel“; von welchen Grundtendenzen läßt sich gegebenenfalls die Bundesregierung dabei leiten?

Ja. Aufgrund der absehbaren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung rechnet die Bundesregierung mit einer erheblichen Steigerung der Verkehrsnachfrage, die neue Verkehrskapazitäten erfordert. Zum anderen sieht die Bundesregierung einen erheblichen wirtschaftlichen Gewinn in einer nennenswerten Beschleunigung der Personen- und Güterbeförderung. Sie geht davon aus, daß der gesamte Verkehr ein geschlossenes System bildet, wobei dem Nahverkehr die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt wird wie dem Fernverkehr.

5. Welche Entwicklungsprojekte hält die Bundesregierung nach ihrem wissenschaftlichen und technischen Stand künftig für förderungswürdig?

Nicht nur die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Tendenzen sondern vor allem auch die Aspekte des Umweltschutzes sind Maßstab für die Förderungswürdigkeit der Entwicklungsprojekte. Somit verdient die umweltfreundliche Technologie besondere Förderung. In diesem Sinne sollen mit Rücksicht auf ihren wissenschaftlichen und technischen Stand die technologische Fortentwicklung des klassischen Rad-Schiene-Systems bis zu seiner Leistungsgrenze und darüber hinaus die berührungsfreien Techniken gleichermaßen so lange gefördert werden, bis der Erkenntnisstand eine Entscheidung zugunsten eines Systems erlaubt.

6. Welche Pläne hat die Bundesregierung bezüglich der Koordination und des Ausbaues eines modernen Massenverkehrssystems auf europäischer Ebene?

Das Konzept eines modernen Massenverkehrssystems kann letztlich nur auf europäischer Ebene verwirklicht werden. Die Bundesregierung unterstützt daher alle Bestrebungen und Aktivitäten im Bereich der EG, der CEMT, der OECD und auch der UIC durch ein der Zielsetzung entsprechendes Engagement und fördert die Diskussion auf Grund der in den Mitgliedstaaten gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen.

7. Welchen Einfluß würde die Einführung eines auf modernen technologischen Entwicklungen beruhenden Massenverkehrsmittels auf die Gesamtverkehrssituation ausüben; welche Konsequenzen würden sich insbesondere für
- a) den Autobahnbau,
 - b) den herkömmlichen Schienenverkehr und
 - c) den Flugverkehr
- ergeben?

Der angeschnittene Fragenkatalog wird auch im Rahmen des HSB-Studienauftrages behandelt. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich Ende 1971 vorliegen.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse über die Einflüsse eines neuen Schnellverkehrssystems auf die Entwicklung des Autobahnbaues, den konventionellen Schienenverkehr und den Flugverkehr werden im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung berücksichtigt.

Leber